

Der Arbeitskreis „Gegen häusliche und sexualisierte Gewalt“, Bottrop bietet eine halbtägige Fortbildung zum Thema

"Traumasensibles Arbeiten mit Eltern und Kindern im Kontext „Häuslicher Gewalt“
für pädagogische Fachkräfte an.

Inhalt der Fortbildung:

Kinder und Jugendliche im Kontext Häuslicher Gewalt sind direkt oder indirekt von der im Familiensystem herrschenden Gewalt betroffen. Bis es zu einer Intervention kommt, vergehen häufig Monate und Jahre, in denen sowohl herausragende Eskalationen als auch ein Klima der Gewalt und Ambivalenz das Familiensystem prägen. Dies kann für die mitbetroffenen Kinder auch zu Traumafolgesymptomen führen. Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche im Kontext „Häuslicher Gewalt“ unterstützen, sind immer wieder mit „Traumafolge“- Reaktionen konfrontiert, die schwer einzuordnen sind, die irritieren, die Interventionen erschweren. In diesem Workshop wird den Teilnehmenden Wissen über Entwicklungstraumata und die Folgen für betroffene Kinder und Jugendliche vermittelt. Der Perspektivwechsel auf „den Grund“ manch unverständlicher Reaktionen erweitert den Blick und ermöglicht neue Handlungsweisen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf traumapädagogischer Intervention, sowohl mit betroffenen Kindern und Jugendlichen als auch mit den Eltern, damit auch diese traumainformiert und sensibel auf die Bedarfe eingehen können.

Referentin:

Dipl. Päd. Denise Klein (Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin), Referentin für das Verarbeitungs- und Dissoziationsmodell von Hantke/Görges und Trainerin für den STA-Ansatz der Internationale Frauenrechtsorganisation medica mondiale e.V.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Caritas Kinderdorf , Fernewaldstrasse 260, 46242 Bottrop

Termin: Donnerstag, 15.10.2026 von 10 – 13.30 Uhr

Kosten: Finanziert wird die Fortbildung vom Land NRW für den Arbeitskreis gegen häusliche und sexualisierte Gewalt. Für Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 30.09.2026 ist für die weitere Planung unbedingt notwendig. Bitte melden Sie sich per mail oder telefonisch im Frauenzentrum Courage an.

Kontakt: Margret Kemper - Tel: 02041-63593 Email: frauenzentrum.courage@t-online.de